

Vanja,

Du warst einer der Wenigen, die von Marias Krankheit wussten; ihre Krankheit ist nun vorbei.

Maria hat in den letzten Monaten ihres Lebens mehrmals davon gesprochen, mit Dir nochmals Kontakt aufnehmen zu wollen; ihr Abschied war schneller als erwartet. Im Kontakt mit Dir habe ich mich immer auf Marias Feingefühl für Distanz verlassen, aber jetzt melde ich mich in ihrem Namen.

Im Einvernehmen mit Dir hat Maria die innere Ordnung Deiner Almhütte zwei Jahrzehnte lang fortgeführt und gepflegt, Marias Wirken und die fast unmerklichen Zeichen Deiner Anwesenheit waren eine stille Kommunikation, die auch mich berührt hat. Wenn wir in die Hütte eingetreten sind, war aller Ballast der „Welt da draußen“ weg. Und mit traumwandlischer Vertrautheit hat Maria dort Feuer gemacht wie alle anderen Tätigkeiten des täglichen Lebens, als hätte sie ewig an diesem Ort gelebt.

Diese schöne, gemeinsame Zeit ist nun schlüssig zu Ende gegangen, und ich danke Dir für diese Zeit – in meinem und „in ihrem Namen“: das hat nun einen neuen Klang für mich; Maria und ich, wir waren ein gutes Team.

Walther

PS: Ich hoffe, wir sehen uns bei Gelegenheit am Felsentor.